

Sächsische Zeitung

vorm. im G. Schwelbke'schen Verlage. (Sächsischer Courier.)

Insertionsgebühren für die fünfspaltige Zeile oder deren Raum für eine Woche...

Wannemann'sches pro Quartal 8 Mark Die Qualität Zeitung...

Nummer 283.

Halle, Sonnabend 3. December 1887.

179. Jahrgang.

Bestellungen

auf die Sächsische Zeitung für den Monat Dezember zum Preise von 3 Mark...

Halle, den 2. December.

Das Recht der Frau auf ihre Berufstätigkeit

stellen wir kürzlich bei der Würdigung eines Geseinigen Vortragens über die Frauenfrage als den Kern derselben hin und sagten, gebildete Frauen selber würden dieses Recht mehr und mehr geltend machen.

Sechs Berliner Frauen haben im Auftrag eines größeren Frauenvereins dem Kultusminister eine Petition überreicht, die sich nach dem Vorgebilde richtet...

Die Mittelclassen kämpfen nicht für das Erwerbsinteresse der weiblichen Geschlechts, das sich ja auch für solche Vorkommnisse geltend machen ließe...

Ed. John Robert Wohl, sicher ein nachvollziehbarer und arbeitsfähiger Mann, hat in seinem Aufsatz über die Erziehung des weiblichen Geschlechts, der 1869 in seinem unter dem Titel 'Schuljahr' erschienenen kleineren Schriftchen wieder erwidert...

Die betreffenden Berliner Frauen bringen jedoch nicht auf Veranlassung der letzten Stellen, obgleich sie sich auch darüber Wohl's Ansicht teilen: aber sie fordern mehr Beherrschensstellen, besonders den Unterricht im Deutschen und in der Religion.

Die Frauen-Petition bezieht sich auch auf erstere Stelle mit einer Bitte, die nicht möglich zu sein scheint, nämlich langem nach 'Schuljahr' man den fahrenden Ehe-männern der Jung-Verbannten gegenüber vernünftiger, und der das Mädchen zu innerer Ruhe gebildet haben will, und unter anderem, welche mögliche Anstalten zu treffen erziehe, sondern eher zu lehren. Sie seien dieserwärts: 'Wir Männer verlangen Frauen, welche unsere Zwecke nicht nur verstehen, sondern sich zu deren Erreichung mit uns vereinigen' - und endlich, daß die Erziehung eines jeden Berliner Mädchenschülerin-Verpflichtung von 1872 der weibliche Mann dürfe vor Allem nicht durch die geringe Berufstätigkeit und Unbegiertheit seiner Frau an dem häuslichen Dienste gelangweilt werden.

Die Petition des Kultusminister ist auch über diesen Punkt nicht ohne Interesse, und bedarf nach Gauer keine Bemerkung.

Die Schrift der Mittelclassenin ist nicht ohne Inhalt den vertriebenen Roman, welchen die älteren Schwestern in Verbindung mit ihrem Vater, die jüngeren, von nicht gar ein Lehrer mit der einen oder anderen Seite...

Wir verweisen wegen der näheren Ausführungen auf die Denkschrift, und bemerken hier nur, daß wir im Ganzen den Forderungen der Petition zustimmen. Eins aber wünschen wir doch näher betrachtet: ob die Betonung der Erziehung des Mädchens durch die Schule nicht zu stark erfolgt. Das Mädchen soll doch unserer Meinung nach vorzugsweise den erziehenden Einfluß der eigenen Mutter auf sich erfahren, auch als Jungfrau noch. Der wichtigste Punkt ist aber die Wahl der Persönlichkeiten unter den Lehrerinnen. Eine einseitig geführte Gebildete kann weit mehr schaden, als alle Lehrer, welche ein Mädchen unterrichten. Sollen nur Verheiratete den höheren Unterricht leisten? Bisher hat man wohl im Ganzen erwachsenen Töchtern mehr über die Lehrerinnen Hagen hören als über die Lehrer. Im Lehrer sieht das Mädchen etwas Väterliches und verehrt leicht die väterliche Autorität.

die unverbürgete Lehrerin wird — es ist nur von den reiferen Schwestern die Rede — sehr schwer den Einfluß der Frau sich zu erringen wissen.

Diese Bedenken trafen freilich erst zu, falls, was von den Mittelclassen nicht beabsichtigt wird, der Einfluß des weiblichen Elements überwiegen oder fast ausschließlich beansprucht würde. Für die möglichst gleichmäßige Ergänzung treten wir durchaus ein. Man könnte, bei weitergehenden Forderungen, geltend machen, daß der feingebildete Mann, in erster Reihe der verheiratete — den man beim Unterrichte der erwachsenen Töchter so gut wie ausschließlich ins Auge fassen müßte — doch ebenfalls wissen kann, was der Natur des Weibes entspricht, wie nur immer die gebildete Lehrerin.

Freilich sollte man Niemandem zum Mädchenerzieher machen, der im Weibe nicht den Menschen sieht, sondern mit geringfügigen Borzuthellen seiner Aufgabe gegenübersteht. Man könnte hier ein schönes Lied singen, wenn man wollte. Die Wahl der Lehrerinnen ist eben beim Mädchenschulwesen noch weit wichtiger als bei den Knaben.

Auch sollten höhere Mädchenschulen nie überfüllt sein. Es muß hier die Möglichkeit bestehen, jedes Kind individuell zu behandeln. Gerade weil man die Individualität des Weibes bisher berücksichtigen gelernt hat, ist die des Mannes, in dies die erste und hervorragende Forderung für die Reform des höheren Mädchenschulwesens. Man kann Mädchen nicht konventionell und militärisch behandeln wie Knaben. Weil der erziehende Einfluß des Körpergeistes beim Mädchenerzieher fehlt, muß das individuelle Moment um so mehr berücksichtigt werden, will man überhaupt das Weibes Natur und Art mehr heben als bisher. Auch ist es perspektivisch Erziehung und individueller Unterricht scheinen uns für das Mädchen unbedingt geboten.

Das sind einige Gedanken und Einfälle, die uns der erste Augenblick nach der Beachtung der Wilschridt bringt.

Daß sich weit mehr und wahrscheinlicher auch weit Besseres für und wider den Gegenstand sagen läßt, bezweifle ich nicht.

Köllnische Mittheilungen.

* Die General-Verammlung des Provinzial-Verwaltungsrathes für innere Mission hat am 29. d. d. im hiesigen Landtagssaal abgehalten. Guter Ausfall und sonstigen hohen Gehalt genügt die heute tagende Generalversammlung des brandenburgischen Provinzial-Verwaltungsrathes für innere Mission in getreuer Thätigkeit und erfüllt von oben Gottes Gnade und Hilfe. v. Wilam. Generalsekretär v. D. Behnke, Schwerin.

* Unser Bericht, daß der Reichstanzler zuerst eine Audienz beim Kaiser nachgelobt habe, wird von der Nordd. Allg. Z. als richtig bestätigt.

Die 'Allg. Z.' erklärt, die gefälschten Briefe könnten nur publiziert werden, wenn der Kaiser seine Zustimmung gebe. Die Wilschridt seien schon zur Zeit, als der erste Entlassungs-Akt in Berlin gewesen. Durch die Klärung des fürsten Bismarck fern vom Kaiser beim Galadiner hat man bei den Russen die fälschliche Ansicht wecken und bestärken müssen, daß auch nach der Meinung des deutschen Hofes der Kaiser von Russland den Wunsch habe, mit der Nachbarschaft des Vortreters der answärtigen deutschen Politik verhandelt zu werden.

* Der Adm. Dr. J. Schmidt hat aus Berlin: 'Was steht hier nicht der Vorstand des Reiches vor, der in Sachen der öffentlichen Angelegenheiten die 'Allg. Z.' eben veröffentlicht worden ist. Aber schon der Aufsatz genügt, um festzustellen, daß in der That dieser W. sei in der geschäftlichen Angelegenheit, die der russische Botschafter Graf Schadowaloff im Auftrag des Kaisers vor etwa einer Woche dem Reichstanzler überreicht hat. Anselmshofer wird mir versichert, daß sowohl die im Vorstehenden abgedruckte Copie wie das Original eine inoffizielle Schrift sind, welche die russischen Exemplare enthalten ist. Reizt diese Briefe bei keiner politischen Anwesenheit nach Kenntnisnahme des Reiches nicht nur erklärt, daß er nicht den Brief geschrieben, sondern noch weiter, daß er überhaupt keinen Brief an den Herrn Ferdinand von Lobowig geschrieben habe. Hier ist zu erwähnen beizusetzen, daß mehrere Berliner Kreise von der Vorhandenheit dieser Briefe bereits seit Wochen Kenntnis hatten. Was die Veröffentlichung eines solchen jetzt von Paris aus bedeutet, ist zur Zeit noch nicht klar, vielleicht beabsichtigt man, damit die Spur des eigentlichen Fälschers zu verwischen.

* Nach der Allg. Z. befindet es sich, daß im Centrum Erwägungen schweben, welche einen Antrag auf Verleihung des Reichs-Eisenkreuzes betreffen. 'Allg.' einen Brief leitens des fürsten Bismarck im Hinblick einer Erhöhung der Gutsbesitzer nicht erhalten haben.

Bulgarien. Der Fürst ist im Rückzuge, welche die 'Allg. Z.' berichtet, der B. Z. zufolge fernhalten. Als Fürst Ferdinand nach Bulgarien abreiste, richtete er vorher an den Kaiser von Rußland ein großes Exposé. Das Programm dieses Exposés ist von Kaiserin Elisabeth in Wien übergeben worden. Von demselben hat heute Fürst Ferdinand keine Politik nicht geändert. Der Fürst war übrigens unbestimmt mit vielen anderen Persönlichkeiten zum Gebirgszug der Kronprinzessin am 1. November vorigen Jahres in Wien eingetroffen und hat, wie üblich, am 21. auch den Kaiser vorgelassen. Am 7. Dezember wurde er zum Fürsten ausgerufen.

Rede des Herrn v. Heldorf = Wedro über die Kornvorrath = Erhöhung.

Die Rede des Herrn v. Heldorf in der gestrigen Sitzung des Reichstages über die Kornvorrath = Erhöhung hat folgenden Wortlaut:

Meine Herren, ich habe die Aufgabe, Ihnen in Kürze und möglichst ohne allzu große Detailerörterungen den Standpunkt der Nation darzulegen, die ich vertreten. Ich kann den Inhalt im Allgemeinen bezeichnen als Zustimmung zu dem Gesetz und entgegenstehend einer Umänderung der dort gegebenen Fassung. Ich habe die Aufgabe, Ihnen in Kürze und möglichst ohne allzu große Detailerörterungen den Standpunkt der Nation darzulegen, die ich vertreten. Ich kann den Inhalt im Allgemeinen bezeichnen als Zustimmung zu dem Gesetz und entgegenstehend einer Umänderung der dort gegebenen Fassung. Ich habe die Aufgabe, Ihnen in Kürze und möglichst ohne allzu große Detailerörterungen den Standpunkt der Nation darzulegen, die ich vertreten. Ich kann den Inhalt im Allgemeinen bezeichnen als Zustimmung zu dem Gesetz und entgegenstehend einer Umänderung der dort gegebenen Fassung.

Meine Herren, ich habe die Aufgabe, Ihnen in Kürze und möglichst ohne allzu große Detailerörterungen den Standpunkt der Nation darzulegen, die ich vertreten. Ich kann den Inhalt im Allgemeinen bezeichnen als Zustimmung zu dem Gesetz und entgegenstehend einer Umänderung der dort gegebenen Fassung. Ich habe die Aufgabe, Ihnen in Kürze und möglichst ohne allzu große Detailerörterungen den Standpunkt der Nation darzulegen, die ich vertreten. Ich kann den Inhalt im Allgemeinen bezeichnen als Zustimmung zu dem Gesetz und entgegenstehend einer Umänderung der dort gegebenen Fassung.

Halle, den 2. December.

Der Abruch unserer Voranfragen ist nur mit vollständiger Nennung angeht.

Die Beschlüsse der Versammlung sind nur mit Zustimmung der Versammlung gültig.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister, hat die Beschlüsse der Versammlung mit Zustimmung der Versammlung genehmigt.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister, hat die Beschlüsse der Versammlung mit Zustimmung der Versammlung genehmigt.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister, hat die Beschlüsse der Versammlung mit Zustimmung der Versammlung genehmigt.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister, hat die Beschlüsse der Versammlung mit Zustimmung der Versammlung genehmigt.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister, hat die Beschlüsse der Versammlung mit Zustimmung der Versammlung genehmigt.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister, hat die Beschlüsse der Versammlung mit Zustimmung der Versammlung genehmigt.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister, hat die Beschlüsse der Versammlung mit Zustimmung der Versammlung genehmigt.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister, hat die Beschlüsse der Versammlung mit Zustimmung der Versammlung genehmigt.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister, hat die Beschlüsse der Versammlung mit Zustimmung der Versammlung genehmigt.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister, hat die Beschlüsse der Versammlung mit Zustimmung der Versammlung genehmigt.

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

gebildet. — 2. event. 1. December, Dresden (Magistrat) ...

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

• **Schiffahrt.** 1. December. Bewachung der Polzei-
beamtin. Gottfrieds (A. B.). Der Umstand, daß die
jüngste Polizeibeamtin diebstahl begangen hat und die-
selben auch in der That nachgewiesen worden ist, hat
für die untere Polizeiverwaltung Veranlassung gegeben,
die Beamten (nach ertheilter Erlaubnis des Herrn Regierungs-
präsidenten in Magdeburg) mit Revolvern zu bewaffnen und
anzuwachen, im Falle die Beamten sich nicht zu beugen
würden. Eine diesbezügliche Bekanntmachung in den Lokal-
blättern enthält außerdem die Bitte an alle Wähler, den Be-
amten nach Kräften Unterstützung zu gewähren bei Aufrech-
terhaltung der Ordnung. Schließlich wird die gefrorene Ein-
richtung des hiesigen Gefängnisses für die hiesigen
Wahlergebnisse und Wählenden zu verhalten. — Die seit
hier eingetragene Notiz über die (Kantab. Arbeit), eine
Zweigeschichtliche der in Wuppertal, resp. zwei hiesigen
Kantab. Arbeit, ist jetzt, nachdem sie schon seit einiger
Zeit nicht gearbeitet hat, aufgeführt. Die inneren Einrichtungs-
gegenstände sind größtentheils veräußert und die äußeren
gegenstände werden ebenfalls nach und nach abgebaut
werden, wenn sich nicht eine Gelegenheit finden sollte, das
Gebäude zu kaufen, um entweder eine Wohnanstalt
oder eine Schulanstalt dort einzurichten. Die Arbeit
zur Begründung eines neuen Fabrikates ist insofern un-
genügend, da die Gebäude nicht dem Fabrikbetrieb
Schiffahrt und nicht weit von der Stadt entfernt
sind. **1. December.** (Waldsch.) Bei der hier
sich abspielenden Verhandlung in Dresden betrafte der
Mittler, daß sich ein Nebenmann von hier in der Nähe
des Treiben befindet. Er wurde daher zwischen ein
Kontrollenommen und nachher durch die Entscheidung, daß
der Mensch einen Eid auf den Richter tun, worin sich eine
Anklage gegen den Richter befindet, die nachher durch
den Richter selbst in der Handlung bestätigt wurde.
Die Sache wird selbstständig entschieden, der Richter
aber zur Anzeige gelangt.

Waldsch. 1. December. (Waldsch.) Bei der hier
sich abspielenden Verhandlung in Dresden betrafte der
Mittler, daß sich ein Nebenmann von hier in der Nähe
des Treiben befindet. Er wurde daher zwischen ein
Kontrollenommen und nachher durch die Entscheidung, daß
der Mensch einen Eid auf den Richter tun, worin sich eine
Anklage gegen den Richter befindet, die nachher durch
den Richter selbst in der Handlung bestätigt wurde.
Die Sache wird selbstständig entschieden, der Richter
aber zur Anzeige gelangt.

Waldsch. 1. December. (Waldsch.) Bei der hier
sich abspielenden Verhandlung in Dresden betrafte der
Mittler, daß sich ein Nebenmann von hier in der Nähe
des Treiben befindet. Er wurde daher zwischen ein
Kontrollenommen und nachher durch die Entscheidung, daß
der Mensch einen Eid auf den Richter tun, worin sich eine
Anklage gegen den Richter befindet, die nachher durch
den Richter selbst in der Handlung bestätigt wurde.
Die Sache wird selbstständig entschieden, der Richter
aber zur Anzeige gelangt.

Waldsch. 1. December. (Waldsch.) Bei der hier
sich abspielenden Verhandlung in Dresden betrafte der
Mittler, daß sich ein Nebenmann von hier in der Nähe
des Treiben befindet. Er wurde daher zwischen ein
Kontrollenommen und nachher durch die Entscheidung, daß
der Mensch einen Eid auf den Richter tun, worin sich eine
Anklage gegen den Richter befindet, die nachher durch
den Richter selbst in der Handlung bestätigt wurde.
Die Sache wird selbstständig entschieden, der Richter
aber zur Anzeige gelangt.

Waldsch. 1. December. (Waldsch.) Bei der hier
sich abspielenden Verhandlung in Dresden betrafte der
Mittler, daß sich ein Nebenmann von hier in der Nähe
des Treiben befindet. Er wurde daher zwischen ein
Kontrollenommen und nachher durch die Entscheidung, daß
der Mensch einen Eid auf den Richter tun, worin sich eine
Anklage gegen den Richter befindet, die nachher durch
den Richter selbst in der Handlung bestätigt wurde.
Die Sache wird selbstständig entschieden, der Richter
aber zur Anzeige gelangt.

Waldsch. 1. December. (Waldsch.) Bei der hier
sich abspielenden Verhandlung in Dresden betrafte der
Mittler, daß sich ein Nebenmann von hier in der Nähe
des Treiben befindet. Er wurde daher zwischen ein
Kontrollenommen und nachher durch die Entscheidung, daß
der Mensch einen Eid auf den Richter tun, worin sich eine
Anklage gegen den Richter befindet, die nachher durch
den Richter selbst in der Handlung bestätigt wurde.
Die Sache wird selbstständig entschieden, der Richter
aber zur Anzeige gelangt.

Waldsch. 1. December. (Waldsch.) Bei der hier
sich abspielenden Verhandlung in Dresden betrafte der
Mittler, daß sich ein Nebenmann von hier in der Nähe
des Treiben befindet. Er wurde daher zwischen ein
Kontrollenommen und nachher durch die Entscheidung, daß
der Mensch einen Eid auf den Richter tun, worin sich eine
Anklage gegen den Richter befindet, die nachher durch
den Richter selbst in der Handlung bestätigt wurde.
Die Sache wird selbstständig entschieden, der Richter
aber zur Anzeige gelangt.

Schiffahrt und Seewesen.
— Hamburg, 1. December. Der Postdampfer „Saxonia“
für die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-
Gesellschaft, unter Kommando des Kapitäns
H. v. G. ist am 30. November von Hamburg nach
New-York abgegangen.

— Trief, 1. December. Der Postdampfer „Saxonia“
für die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-
Gesellschaft, unter Kommando des Kapitäns
H. v. G. ist am 30. November von Hamburg nach
New-York abgegangen.

Alten der Schiff's Schienen an der Saale.
Güter. 1. December. 29. November: Schiff, von
Hamburg nach New-York, unter Kommando des
Kapitäns H. v. G. ist am 30. November von
Hamburg nach New-York abgegangen.

— Trief, 1. December. Der Postdampfer „Saxonia“
für die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-
Gesellschaft, unter Kommando des Kapitäns
H. v. G. ist am 30. November von Hamburg nach
New-York abgegangen.

— Trief, 1. December. Der Postdampfer „Saxonia“
für die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-
Gesellschaft, unter Kommando des Kapitäns
H. v. G. ist am 30. November von Hamburg nach
New-York abgegangen.

— Trief, 1. December. Der Postdampfer „Saxonia“
für die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-
Gesellschaft, unter Kommando des Kapitäns
H. v. G. ist am 30. November von Hamburg nach
New-York abgegangen.

— Trief, 1. December. Der Postdampfer „Saxonia“
für die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-
Gesellschaft, unter Kommando des Kapitäns
H. v. G. ist am 30. November von Hamburg nach
New-York abgegangen.

— Trief, 1. December. Der Postdampfer „Saxonia“
für die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-
Gesellschaft, unter Kommando des Kapitäns
H. v. G. ist am 30. November von Hamburg nach
New-York abgegangen.

— Trief, 1. December. Der Postdampfer „Saxonia“
für die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-
Gesellschaft, unter Kommando des Kapitäns
H. v. G. ist am 30. November von Hamburg nach
New-York abgegangen.

so ist mir's 'n komfortabler Gedanke, daß jemand zurückbleibt, der die Geschichte
kennt und zuweilen mal den Billy Kelly in Gedächtnis rufen will, wohl gar Alles
überdickelt.“

Die letzten Worte des alten Fremdes klangen sehr ernst, so daß die Vorsprach
in mir aufwachte, ihn festzuhalten und Abzulegen föhne allmählich zu einer
Art Kamatsimus anzuwerden, der ihn schließlich ganz benetzte, durch einen freiwilligen
Tod die Unfehlbarkeit des gehobenen Redens zu beweisen. Doch seine
Stimme wurde wieder freier, als er nach einer Pause fortfuhr:

„Einsige Tage, bevor wir in Palparaso eintrafen, sah Kapitän Simphon sich
in die Spiegeln. Ich vermutete, daß er irgend ein Verbrechen begangen hätte, vielleicht
den Mord an irgend einem Menschen, mit dem ich mich für verbunden hielt.
Aber ich sah, daß er irgend ein Verbrechen begangen hätte, vielleicht den Mord an
irgend einem Menschen, mit dem ich mich für verbunden hielt. Aber ich sah, daß er
irgend ein Verbrechen begangen hätte, vielleicht den Mord an irgend einem Menschen,
mit dem ich mich für verbunden hielt.“

„Nämlich, Billy Kelly, — er redete zu mir, wie zu feinsichtigen. Ich
— mit mir steht die Sache so, daß ich mich mit 'nen jungen Mann zusammen-
geben möchte. Sol' im vorigen Jahr hier an der Küste alles ausgeht als solche
Verabredungen getroffen, daß bei meiner Wiederkehr Alles gerichtet sein sollte.
Nun hat die Angelegenheit aber 'nen besonderen Knoten. Das Mädchen aus
nämlich heimlich herbeigeführt werden. Haben wir's erst an Bord, ist auch bald
Jemand gefunden, der uns unterstützen, und die Angelegenheit ist abgemacht.
Ich selber darf mich an Land nicht viel zeigen, weil man mich erkennen, und
Alles darüber möchte; und da selbst Du's übernehme, das heißt, wenn Du
glaubst, es leiten zu können; denn so leicht ist's nicht, wie's Loggen bei gutem
Wetter.“

Ich beschwor abermals meinen alten Willen und im Grunde schenke ich mich
kaum nach irgend 'nem lustigen Streich, und nachdem er mir 'nen zweiten Trank
gereicht hatte, überlegte er die ganze Geschichte, damit ich mir 'nen korrekten Plan
machen könnte.

Es ging nämlich folgendermaßen zusammen: Das Mädchen war eine Waife,
Ihre verstorbenen Mutter war 'ne willkürliche Schänke, ihr Vater dagegen ein
regulärer Amerikaner aus dem Staate New-York. Der hatte in Palparaso sein
Geschäft, konnte aber das Alles nicht recht sehen, und da seine Frau noch vor
ihm starb, so entschloß er sich, mit seiner einzigen Tochter nach der Stadt New-York
zurückzuziehen. Das war aber Jahre vor der Zeit geschehen, in welcher wir mit
dem Klipper Palparaso ankamen. Er selbst war 'n sehr verdorbener Mann;
seine verstorbenen Frau selbst indessen noch weit mehr; aber ihr Vermögen hatte
in Grundbesitz und Farmen — Paradiese nennen sie's dort — und das konnte
nicht schnell zu Vollzehr gemacht werden, zumal die Verstorbenen der Verstorbenen
sich bereit zu machen. Die vermählte konnte ihm freilich nicht entgegen wer-
den, als sie seiner Tochter geblieben, aber er sagte, er hätte kein beßeres Willen
nichts. Doch, wie gesagt, das Mädchen ist nicht, mit dem Mädchen, erzwungen.
Der Vater starb er bald nach seiner Ankunft in New-York. Nun hatte er noch in
Eile noch dem Händchen seiner Frau 'nen Vorname ererbt, und das war der
Mutterbruder des Mädchens; dagegen, weil er an den eigenen Tod nicht dachte,
nie d'ran gedacht, für den Fall seines pflichtigen Endes auch in New-York 'nen
regulären Bevollmächtigten zu bestimmen. So ergründete es sich denn, daß die
Verwandten seiner Frau, namentlich der Onkel, mehr 'n d'ran zu reden hatten,
als es ihm selber vielleicht angenehm gewesen wäre.

Bald nach dem Tode des Vaters, und der hieß Wüste, hatte Kapitän
Simphon das Mädchen kennen gelernt. Sie fanden Gefallen an einander, und
's Ende war, daß sie beschloßen, Wurd an Bord in denselben Fahrwasser zu
kreuzen. Mit der Hechtzeit schenke sie's indessen eine Weile auf. Sie war wohl
'ne zu junge Frau, außerdem hatte Kapitän Simphon sich zu 'ner Zeit
verpflichtet, und der war nicht der Mann dazu, 'n einmal gegebenes Wort wie 'ne
Schippe Ballast über Bord geben zu lassen.

Unter allen möglichen halbtönen Schwüren ewiger Liebe und Treue, wie's
bei korrekten jungen Liebesleuten in der Natur liegt, schrieben sie von ein-
ander. Nach des Kapitän's Heimkehr, und die war auf 'n fünfzigsten Monate be-
rechnet, wollten sie mit der Sache Ernst machen. Er selber hatte vor'm An-
laufen nach Palparaso an den Vorname, der hieß Arnoldo, geschrieben, ihm die
Angelegenheit klar gelegt und, um ihr 'ne Form zu geben, mit 'nem regulären An-
trag geschloßen; 'nen Aufschlag glaubte er nicht befürchten zu brauchen, denn er
war 'n unabhängiger Mann, der mit Bequemlichkeit 'n halbes Tausend Familien
in's Schlepptau hätte nehmen können. Doch es kam anders.

Kapitän Simphon fuhr also auf Hindien und China. In den ersten
Häfen, die er antrat, fand er Briefe von seinem Schwager, und die vermeldeten,
daß alles seinen guten Gang nehme. Dann hörten die Zustchriften plötzlich auf.
Der Kapitän war in lauter Verlegenheit, und das war selbst bei 'nem Mann von
seiner Bauart nicht zum Erstaunen. Es konnte erstens kein Schwager sein,
denn ein Anderer hatte 'nen Namen, und das war selbst bei 'nem Mann von
seiner Bauart nicht zum Erstaunen. Es konnte erstens kein Schwager sein,
denn ein Anderer hatte 'nen Namen, und das war selbst bei 'nem Mann von
seiner Bauart nicht zum Erstaunen. Es konnte erstens kein Schwager sein,
denn ein Anderer hatte 'nen Namen, und das war selbst bei 'nem Mann von
seiner Bauart nicht zum Erstaunen.

Die Waise ging glücklich zu Ende, und als Kapitän Simphon in New-York
eintraf, fand er, wie er's geglaubt hatte, wirklich Alles richtig. Wie kein Freund
ausgesperrt und oben in dem Hause, in welchem das Mädchen unterrichtet ge-

so ist mir's 'n komfortabler Gedanke, daß jemand zurückbleibt, der die Geschichte
kennt und zuweilen mal den Billy Kelly in Gedächtnis rufen will, wohl gar Alles
überdickelt.“

Die letzten Worte des alten Fremdes klangen sehr ernst, so daß die Vorsprach
in mir aufwachte, ihn festzuhalten und Abzulegen föhne allmählich zu einer
Art Kamatsimus anzuwerden, der ihn schließlich ganz benetzte, durch einen freiwilligen
Tod die Unfehlbarkeit des gehobenen Redens zu beweisen. Doch seine
Stimme wurde wieder freier, als er nach einer Pause fortfuhr:

„Einsige Tage, bevor wir in Palparaso eintrafen, sah Kapitän Simphon sich
in die Spiegeln. Ich vermutete, daß er irgend ein Verbrechen begangen hätte, vielleicht
den Mord an irgend einem Menschen, mit dem ich mich für verbunden hielt.
Aber ich sah, daß er irgend ein Verbrechen begangen hätte, vielleicht den Mord an
irgend einem Menschen, mit dem ich mich für verbunden hielt. Aber ich sah, daß er
irgend ein Verbrechen begangen hätte, vielleicht den Mord an irgend einem Menschen,
mit dem ich mich für verbunden hielt.“

„Nämlich, Billy Kelly, — er redete zu mir, wie zu feinsichtigen. Ich
— mit mir steht die Sache so, daß ich mich mit 'nen jungen Mann zusammen-
geben möchte. Sol' im vorigen Jahr hier an der Küste alles ausgeht als solche
Verabredungen getroffen, daß bei meiner Wiederkehr Alles gerichtet sein sollte.
Nun hat die Angelegenheit aber 'nen besonderen Knoten. Das Mädchen aus
nämlich heimlich herbeigeführt werden. Haben wir's erst an Bord, ist auch bald
Jemand gefunden, der uns unterstützen, und die Angelegenheit ist abgemacht.
Ich selber darf mich an Land nicht viel zeigen, weil man mich erkennen, und
Alles darüber möchte; und da selbst Du's übernehme, das heißt, wenn Du
glaubst, es leiten zu können; denn so leicht ist's nicht, wie's Loggen bei gutem
Wetter.“

Ich beschwor abermals meinen alten Willen und im Grunde schenke ich mich
kaum nach irgend 'nem lustigen Streich, und nachdem er mir 'nen zweiten Trank
gereicht hatte, überlegte er die ganze Geschichte, damit ich mir 'nen korrekten Plan
machen könnte.

Es ging nämlich folgendermaßen zusammen: Das Mädchen war eine Waife,
Ihre verstorbenen Mutter war 'ne willkürliche Schänke, ihr Vater dagegen ein
regulärer Amerikaner aus dem Staate New-York. Der hatte in Palparaso sein
Geschäft, konnte aber das Alles nicht recht sehen, und da seine Frau noch vor
ihm starb, so entschloß er sich, mit seiner einzigen Tochter nach der Stadt New-York
zurückzuziehen. Das war aber Jahre vor der Zeit geschehen, in welcher wir mit
dem Klipper Palparaso ankamen. Er selbst war 'n sehr verdorbener Mann;
seine verstorbenen Frau selbst indessen noch weit mehr; aber ihr Vermögen hatte
in Grundbesitz und Farmen — Paradiese nennen sie's dort — und das konnte
nicht schnell zu Vollzehr gemacht werden, zumal die Verstorbenen der Verstorbenen
sich bereit zu machen. Die vermählte konnte ihm freilich nicht entgegen wer-
den, als sie seiner Tochter geblieben, aber er sagte, er hätte kein beßeres Willen
nichts. Doch, wie gesagt, das Mädchen ist nicht, mit dem Mädchen, erzwungen.
Der Vater starb er bald nach seiner Ankunft in New-York. Nun hatte er noch in
Eile noch dem Händchen seiner Frau 'nen Vorname ererbt, und das war der
Mutterbruder des Mädchens; dagegen, weil er an den eigenen Tod nicht dachte,
nie d'ran gedacht, für den Fall seines pflichtigen Endes auch in New-York 'nen
regulären Bevollmächtigten zu bestimmen. So ergründete es sich denn, daß die
Verwandten seiner Frau, namentlich der Onkel, mehr 'n d'ran zu reden hatten,
als es ihm selber vielleicht angenehm gewesen wäre.

Bald nach dem Tode des Vaters, und der hieß Wüste, hatte Kapitän
Simphon das Mädchen kennen gelernt. Sie fanden Gefallen an einander, und
's Ende war, daß sie beschloßen, Wurd an Bord in denselben Fahrwasser zu
kreuzen. Mit der Hechtzeit schenke sie's indessen eine Weile auf. Sie war wohl
'ne zu junge Frau, außerdem hatte Kapitän Simphon sich zu 'ner Zeit
verpflichtet, und der war nicht der Mann dazu, 'n einmal gegebenes Wort wie 'ne
Schippe Ballast über Bord geben zu lassen.

Unter allen möglichen halbtönen Schwüren ewiger Liebe und Treue, wie's
bei korrekten jungen Liebesleuten in der Natur liegt, schrieben sie von ein-
ander. Nach des Kapitän's Heimkehr, und die war auf 'n fünfzigsten Monate be-
rechnet, wollten sie mit der Sache Ernst machen. Er selber hatte vor'm An-
laufen nach Palparaso an den Vorname, der hieß Arnoldo, geschrieben, ihm die
Angelegenheit klar gelegt und, um ihr 'ne Form zu geben, mit 'nem regulären An-
trag geschloßen; 'nen Aufschlag glaubte er nicht befürchten zu brauchen, denn er
war 'n unabhängiger Mann, der mit Bequemlichkeit 'n halbes Tausend Familien
in's Schlepptau hätte nehmen können. Doch es kam anders.

Kapitän Simphon fuhr also auf Hindien und China. In den ersten
Häfen, die er antrat, fand er Briefe von seinem Schwager, und die vermeldeten,
daß alles seinen guten Gang nehme. Dann hörten die Zustchriften plötzlich auf.
Der Kapitän war in lauter Verlegenheit, und das war selbst bei 'nem Mann von
seiner Bauart nicht zum Erstaunen. Es konnte erstens kein Schwager sein,
denn ein Anderer hatte 'nen Namen, und das war selbst bei 'nem Mann von
seiner Bauart nicht zum Erstaunen. Es konnte erstens kein Schwager sein,
denn ein Anderer hatte 'nen Namen, und das war selbst bei 'nem Mann von
seiner Bauart nicht zum Erstaunen. Es konnte erstens kein Schwager sein,
denn ein Anderer hatte 'nen Namen, und das war selbst bei 'nem Mann von
seiner Bauart nicht zum Erstaunen.

Schultornister,
gute Handarbeit,
sehr preiswerth,
empfiehlt [3616]

Hermann Köhler,
Gr. Steinstraße 15.

Franz Schneider,
Leipzig,
Möbel- u. Kaufabrik
empfiehlt



Lexicon-Regale
passend für Brochüre und
Meines Lexicon.
in Eigenholz, 25,-
in Nussbaumholz, 27,50.
Wiederverkäufer Rabatt!
Neuheit
für **Hotellers, Restaurationen**
und **Familien.**



Klapptische,
leicht transportabel, höchst solid und
billig in nachstehenden Größen vorräthig:
Nr. 1 Tisch 0,98 (a. 0,60 brt. Stiebel) 25,-
" 2 " 0,12, 0,80 " 26,-
" 3 " 1,60, 0,80 " 27,-
" 4 " 1,60, 0,98 " 28,-
" 5 " 2,00, 0,80 " 30,-
" 6 " 2,00, 0,98 " 32,-
Wiederverkäufer Rabatt. [3648]

Franz Traeger
Weinhandlung,
Harnischstraße 21.
Wein-Verkauf
der **Champagnerweine**
E. Mercier & Co.,
Epernay.
Carte Argent. 4,-
" Blanche. 4,75
" Dor. 5,50
Splendide Champagner
[3625] [3638]
frei ab Halle a/S.



Ausschnitt
feiner **Wurst- u. Fleischwaren,**
tägliche frische **Zunge, R. Hamburger**
Ranchfleisch, Cervelatwurst, gek. Schinken,
rohen Schinken, Filet-Roulade, Trüffel- und Sardellen-
Leberwurst, etc., Rouladen und Braten
sowie geräucherter
Bohnenwurst & dgl. 70 & 80 C.
Sämmtliche **Delicatessen** der **Canton**
empfiehlt [3459]

W. Assmann,
Gr. Ulrichstraße 27.
Vorzüglich schmeckende **Wannentuchen**
mit **Vanillezusatz** empfiehlt täglich frisch.
Carl Koch, Herrenstraße 1.

C. F. Ritter,
Halle a/S., Leipziger Strasse 91.
Magazin für Neuheiten in
Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Kunst- und
Luxus-Artikeln
beehrt sich ergebenst anzuzeigen, dass das Lager mit
allen Neuheiten des In- und Auslandes completrirt ist.
Man verlange den Catalog gratis und franco. [6371]

J. P. Kayser & Co.,
Fabrik-Niederlage
47. gr. Ulrichstrasse 47
(Alter Dessauer).
Alfönde, Bronze, Culvre polir, Nickel, Britannia, Bestecke, Kaffee- u. Thee-Service,
Lederverwaren, Schmuck, sowie andere Luxuswaren in grösster Auswahl. [1924]

18. Leipzigerstrasse 18.

Geschäfts - Etabllirung!
Einem hochgeehrten Publikum von Halle a/S. und Umgegend
theile ich ergebenst mit, dass ich heute
Sonnabend, den 3. Dezember cr.
18. Leipzigerstrasse 18.
unter meiner Firma,

Carl Th. Plötz
ein Kilital-Geschäft
eröffnet und mit der Leitung desselben meinen Bruder,
Herrn Robert Plötz
betrant habe.
Es werden in Leipzigerstrasse 18 dieselben Artikel
wie in gr. Ulrichstrasse 52:

Papier-, Leder-, Kurz- und Spielwaren
in grösster Auswahl vertreten sein und ist mein Bestreben haupt-
sächlich darauf gerichtet, dem mich beehrenden Publikum solide
und anscheinliche Waaren für einen verhältnissmässig billigen Preis
anzubieten.
Da mein Geschäft gr. Ulrichstrasse 52, in den 3 Jahren seines
Bestehens, durch die Gunst des Publikums einen erfreulichen Auf-
schwung genommen hat, so danke ich hiermit herzlich für das mir
entgegengebrachte Vertrauen und bitte, mir dasselbe für den fernern
und auch auf meine Filiale [3668]

18. Leipzigerstrasse 18.
gütigst übertragen zu wollen.
Halle a/S., den 3. Dezember 1887.
Hochachtung
Carl Th. Plötz,
Gr. Ulrichstrasse 52.
18. Leipzigerstrasse 18.

Pelz-
Muffen u. Boas.
Die enormen Verkäufe des
vorigen Jahres haben die
russische Pelzwaaren-Com-
pagnie veranlasst, mir auch
in diesem Jahre den com-
missionarischen Verkauf von
echten **Muffen und Boas**
zu übergeben. Ich bin des-
halb in der Lage, sämtliches
Pelzwerk **40%** unter
Pariser-Preisen abgeben zu
können. Ich empfehle:
Gute Bism-Muffen 5
und 6 Mt., dazu passende
Boas oder Kragen 4 und
5 Mt., imitierte Fuchs-
Muffen 5 und 6 Mt.,
Siber-Epstein-Muff und
Boa 1 und 12 Mt.,
schwarze Schuppen-Muffen
9, 10 und 12 Mt., echte
Stamps-Muffen in extra
schöner Waare 15, 18 und
20 Mt., dazu passende
Boas oder Kragen 10, 12
und 15 Mt., echte Mitt-
Muffen 12, 15, 18 und
20 Mt., dazu passende
Kragen oder Boas 10, 12
und 15 Mt., echte Her-
Muffen 21, 25 und 30 Mt.,
dazu passende Boas oder
Kragen 15 und 18 Mt.,
reizende Kinder-Garnituren
Muff und Boa oder Kragen
3 und 4 Mt. [3626]

Neuheit! Amt. Siber-
Garnituren russische Su-
tu-Muffen 2,50, 3, 3,50
und 4 Mt., sehr gut im
Tragen. [3626]

D. Krause,
17 Leipz. Str. 17
und
Gr. Ulrichstr. 31.
Man erbitte!
Aufträge gegen Nachn.
Nichtconvenirendes
wird umgelauscht. [3626]

Sendetuch
vorzüglich in Waiche und Haltbar-
keit, Meter 33, 45 und 60 &
empfiehlt
G. A. Henze, Schützenhof 22,
am Markt. [3626]



Brillen,
Kiemer,
Ferspectiv für Meise u. Theater,
Ferspectiv Apparate,
Barometer,
Thermometer,
Stereoskope mit feinsten Bild-
Electricische Apparate,
Reisezeuge u. d. v.
sowie alle **Gewinnwaren** für häus-
liche und technische Zwecke empfiehlt in
grösster Auswahl

Emil Heynert,
Werstätte für mathematische, optische
und physikalische Apparate und
Instrumente,
Leipzigerstrasse 5. [3614]

Honigkuchen
hochfein, aus eigener Bäckerei, Con-
fect zum **Christbaum** von feinsten
Teig bis zum ordinärsten, bei grösster
Entnahme höchste **Wahntagszahlung**
empfiehlt [3639]

J. Ed. Rudloff,
Beesenstedt.

Gedenktage der Welt- und Völkergeschichte.
3. Dezember.
1187 Kaiser Lothar II. gestorben.
1698 Herzog Bernhard von Weimar erobert Dr. Fisch.
1808 Die Franzosen räumen Berlin.
1857 Obr. Daniel Knaut, vorzüglicher Bildhauer, gestorben.
1870 Prinz Friedrich Carl und der Grossherzog von Mecklen-
burg schlossen die Völkervereinigung mit Oestreich und Preussen.

1780 Geboren zu Büttkau S. H. J. Meffin, seit 1802 hiesiger
Beamteter, 1828 bis 1837 Oberbürgermeister in Halle,
präsident namentlich um die Brombeerenanlagen, hier ge-
storben 10. Mai 1855.

1867 Volkszählung in Halle (die erste unter dem norddeutschen
Bund), welche 49942 Einwohner ergiebt.

Die Milchkuherben.
Von Dr. Nachtrigal-Struttgart.
Es war schon ein grosser Fortschritt, als die Cham'sche fon-
dentire Milch aufkam, und man nahm den Budergehalt des-
selben als etwas ganz Aretwertiges, im Gegentheil als ganz
angenehme Zugabe mit in den Kauf. Seine beherzte He den
Markt, und nur ganz köstlichen und langum traten die Schattens-
seiten derselben hervor. Alle mit Buder haltbar gemachten
Milchkuherben hatten einer hygienischen Prüfung nicht stand.
Sie wurden nicht herfertigt, der hohe Budergehalt — bis zur
Hälfte ihres Gewichtes! — hemmt wohl bis zu einem gewissen
Grade die Weiterentwicklung von Mikroben, aber zerstört si-
cher nicht. Gute reine Milch gehört fast zu den Lebensmitteln
des Menschen, für das Kind sicher, für Kranke und Heilungs-
palescenten ist sie als Heilmittel unerlässlich, für den Genuß
ist sie ein Genußmittel in der sprachlichen Bedeutung des Wortes.
Was Buder, das Genuß und Leicht immer wieder sich an
die Aufgabe werte, sie halber zu machen, sie zu fongieren.
Je mehr die Städte in ungesunden Progreffionen zunahmten,
desto größer wurde die Salamität, gute Milch zu beschaffen, und
die Sorge darum um lo dringender, als die fortwährende
Bühnenhaft nur zu oft in der unweisen Milch den Vertriebs-
herd für ansteckende Krankheitsfontänen konnte. Will man
tiber gehen, lo kann nur ein e echt vorgemessene Sterilisation
der gemolkten Milch Garantie bieten. Diese Geremtheit war
den jüngsten Jahren aufbewahrt und die Milchkuherben bas-
mit in ein neues Stadium getreten. Mir bespiel war diese

Es ist mir gelungen, meine im Juni d. J. an Herrn G. Grasshoff verkauften Geschäfte, welche unter der Firma „Julius Maass Nachfolger“ bis heute von ihm weiterbetrieben wurden, käuflich zurück zu erwerben und werde ich dieselben unter meiner früheren Firma:

Julius Maass

Während meiner fünfmonatigen Abwesenheit aus Halle habe ich in einigen größeren Städten der Rheinprovinz (in Oberfeld, Barmen, Crefeld) ganz bedeutende Filialen etabliert, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, in Folge des großen Contingents (in 6 Geschäften) meine Waaren hümlich in ganzen Abzügen-Lieferungen täglich frisch zu beziehen. Es ist sehr erfreulich, daß ich, abgesehen von der schon ganz bedeutenden Frachtkosten, meine Waaren hierdurch billiger als jede Konkurrenz einlaufen kann und ich es mein Bestreben, diesen Vorteil dem bezugsnehmenden Publikum zu Gute kommen zu lassen. Auch was Qualität anbelangt, habe ich mit den größten Wollereien und Wollen-Fabrikanten und Westfalen in den besten Fabriken umgibt die besten Stoffe gemacht, so daß ich glaube, auch in diesem Punkte jeder Konkurrenz voran zu stehen. Indem ich bitte, mich in meinen Unternehmungen durch recht zahlreichen Besuch zu unterstützen, lasse nachstehend Preis-Notirungen folgen und empfehle mich

hochachtungsvoll

Julius Maass,
Special-Geschäft

in Butter, Käse, Eier en gros — en detail.

Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 47 — Griffrstraße 39 — und Leipzigerstraße 34.
Comtoir und Engros-Verkauf Geiststraße 39.
Filialen in: Elberfeld — Barmen — Crefeld.

Preise:

Denkbar feinste Ostpreussische Centrifugen-Tafel-Butter, à Pfd. 120 Pf.

Vorzügliche Mecklenburger Tafel-Butter	à Pfd. 110 Pf.	Koch-Butter	à Pfd. 80 Pf.
Frische Tisch-Butter	à Pfd. 100 Pf.	Prima vollsaftiger Schweizerkäse, beste Qualität,	à Pfd. 75 Pf.
Ess-Butter	à Pfd. 90 Pf.	Frische Land-Eier	à Mandel 75 Pf.

Grosser Weihnachts-Ansverkauf.

Um mein großes und laudbares Winterlager bis Neujahr möglichst zu räumen, verkaufe sämtliche aus besten und reifsten Stoffen lauder und gut bewardecite Sachen zu nachfolgenden außerordentlich billigen Preisen.

Winter-Ueberzieher von 10—36 Mk.
Complete Rock- und Jaquet-Anzüge 20—40 Mark. Wasser-dichte Regen- und Fleischermäntel mit und ohne Kapuden. Einzelne Rosen in hocheltem Stoff, bomburger Ueber und Wärm. Kinder- u. Burschen-Anzüge, Boxkitts etc. billig.

Leipzigerstraße 87/88 (Alteingold)
Otto Knoll.

Bis zu dem am 15. Januar n. J. stattfindenden Uebergabe meines Geschäfts verkaufe sämtliche
Manufactur- u. Kurzwaaren
zum Einkaufspreise.
Gleichzeitig empfehle einen großen Posten Cigarren, das Hundert zu 2 Mark und Mark 2.50.
Die obere Etage meines Hauses ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten und am 1. April zu beziehen.

Sämtliche in das Bankfach einschlagende Geschäfte vermitteln zu den billigsten Bedingungen.
Landsberg, Woldemar Thoss.

Außerordentliche Versammlung der Schneider-Innung zu Halle a.S.
Montag, den 3. December, Abends 8 Uhr, im Restaurant am Feldschloßchen.
T.-O. Berichterstattung über künftige Abende Verhandlung des Innungs-Auswärtiges und Berichtendes.
Um pünktliches Erscheinen bitten wir.
Vorsitzender Carl Teuscher.

Prima Holländer Anstern, frische halbig Hummer, frischen Schellfisch und Scedorsch, Römische Fasanen, frische Aalbraten, Vließäder Blänsche, frische Fergord-Trüffel, franz. Radise, Kopfsalat, Erdbeeren, Artischocken, Celestis, Escaroles, frische Almaria-Weintraub, Tiroler Tafeläpfel, frische Bananen, Operto-Zitronen, 2 Füll-n. neue franz. u. Ital. Brunnellen, ff. weisse American. Apfelschälte, neue Maroccan und Kalifat-Datteln, neue Tafel-n. Kranzbeeren, neue Israler, Para- und Cocos-Nüsse empfing und empfiehlt
Julius Bethge,
Leipzigerstraße 2.

Zent. Mansfeld-Str. 4. feils angef. Mannduden 2 Stk. 5 W. gef. " " A. Hämman.
Pa. Sauerkohl
in Orbsfen, Centnern, pa. harte saure Gurken in Dabofen, Schweden, ff. kl. Pfeffergurken in Antern, Centnern, ff. eingesott. Preiselbeeren in 1/2 u. 1/4 Centner-Schübeln, ff. neues süßes Pfefferminnis in größeren u. kleineren Quantitäten officier billig.
Gast. Friedrich, Sargölle.

Käse.
Sahnenkäse in 1/2 u. 1/4 Pf. Stücken mit und ohne Schimmel à Gr. 24. / frei ins Haus empfiehlt
Karl Zwanzig, Wollerei Weg bei Wettin a. S. Gutes Gussbuden-Brod empfiehlt die Bäckerei von F. Hugo, Moritzstr. Nr. 4. Weizenbällchen hat abzugeben Sauerstraße 10.

Weisskohl
kauft und zahlt pro Centner
2 Mark
Carl Bloedel, Thüringerstr. 2.
Vorzügliches Wohlgeschmack und ist von geodeter Milch in nichts zu unterscheiden. Sie ist ja auch nichts anderes, kein Serragal oder mit Chemikalien behandeltes Behorart, sondern unverschälfte eingeampfte reine Alpenmilch; hierin beruht ihr Wert.
Auser dieser produkt Herr Wölfing noch eine besondere Kindermilch (mit Weizenkrümeln versehen) und eine Stabmionerie, dieselbe für Kranke als Diätetium, etwa ein Stüde des Lebensdromes zu gebrauchen und ebenfalls weniger Widerwillen bei Kindern und erregend als diefer.
Die Magner Wildfontener verbiert nach meiner Ansicht in jeder Beziehung den Vorzug vor der in den Städten und deren Umgegend produzierten Krümelmilch, denn sie ist ausdieslich das Produkt fröhlicher Weidenweiden und zur Sauerbrung nur nach hygienischen Grundsätzen behandelt, nicht im chemischen Laboratorium verfertigt, so daß wir ein abgibt reines und ge-

fundes Nahrungsmittel vor uns haben. Ja, ich gebe noch einen Schritt weiter und behaupte nach meinen Erfahrungen damit (in einer mit untertellten Skizze mit täglich 25—30 Kindern, am Krankenbett und in der Saugstunde); eine solche ungesunde Milch erregt die hefte und fröhliche frische Milch und streitet bei annehmbar gleichen Preise mit der der sog. Wildfontenmilch um den Vorrang, denn sie allein bietet die Garantie, ein wirksameres Produkt zu sein und gewährt noch außerdem den Vortheil der Verdaulichkeit, der Haltbarkeit und Dauer.
Für die Kinderernährung, für Kranke, für Lazarethe und Sauerbrungen und zur Verproviantirung für längere Reisen und im Krieg bedeutet dies einen eminenten Fortschritt. Für die Ernährung des Soldaten dürfte eine besonders maßgebend sein, daß mancher Soldat infolge Sauerbrung nach gequerrter Soldatenkammer Müde, mancher Dyspeptie durch die Leguminosen

Von jetzt ab bis Weihnachten ist mein Geschäft auch Sonntag Nachmittags geöffnet.

Hermann Arnold
neben der Marktkirche.

Bis Weihnachten ist mein Geschäftstotal auch Sonntag Nachmittags geöffnet.

S. Pollak,
Conservenfabrik u. Delicatessen-Grosshandlg.,
Leipzigerstr. 91.

Das Gemälde der Frau Hermine von Preußen **Mors Imperator**
ist vom Dienstag, den 29. Novbr. bis Sonntag, den 4. December im „Städtisches Museum, am Gr. Berlin 19a von 10 Uhr Vorm. bis zum Dunkelwerden ausgestellt. Eintritt 50 Pfennige.

Prinz Carl.
Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich hiermit auf seine ansprechenden Localitäten, neuangebauten Säle, welche sich vorzüglich zur Abhaltung von Bällen, Hochzeiten, Circeln etc. eignen, aufmerksam zu machen.
Herm. Kunze.
Sing-Acad. Sonnabend 6 Uhr Ueb. Volksschule. Reubke, Blumenstr. 10.

Burg bei Reideburg.
Sonntag den 4. December Ballmusik, wozu freundlichst einladet Alfred Schmidt.

Im Saale des Kronprinzens Sonntag, den 3. December 1897, Abends 8 Uhr
V. Konzert
des Orchestermusik-Vereins. Klughardt, Sinfonia D-dur, Mendelssohn, Ouverture „Helmkehr aus der Fremde“, Boieldieu, Ouverture „Johann von Paris“, Rossini, Ouverture „Elisabeth“.

Gastwirths-Berein für Halle und Umgegend.
Die Verählung der verheiratheten Frau uneres Kollegen Hoff findet morgen, Sonntag, Radm. 3 Uhr von Diakonienstraße aus statt. Kollegen verlanmen sich am Sonntagabend den 3. December 1897 im Diakonienhause.
Der Vorstand.

Gärtner-Berein.
Sonntag den 3. Dezember 1897.
L. Wolf.

Gustav Uhlig,
Halle a. S., Untere Leipzigerstrasse.
Grüsstes Lager d. Prov. Sachsen.
Spielwerke,
nur 1. Qualität,
3 bis 1000 Stück spielend.
Die neuesten Constructionen mit und ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glockenspiel und Castagneten, Zither, Harfe, Himmelstimmen, Flöten, Picolo etc. etc. in allen Grössen mit den neuesten, beliebtesten, deutschen Melodien. Ferner empfehle ich Neuheiten in Herren- und Damen-Geschenken aller Art.

Alles mit Musik,
wie z. B. für Herren: Biergläser, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Briefbeschwerer, Dienerglocken, Stühle, Huthalter, Schreibzeuge, Cigarrenkasten, Leuchter, Feuerzeuge etc. etc. Alles mit Musik, sowie für Damen: Photographie-Alben, Arbeitstischchen, Nähkasten, Z. Messiers in Plüsch und Leder, Handschuhskasten, Schreibzeuge, Toiletenspiegel, Fruchtschalen, Kuchenteller, Sparkassen, Wasserkaraffen, Kaffeemühlen und Nipsachen etc. etc. Alles mit Musik, stets das Neueste und Vorzüglichste in reichhaltigster Auswahl zu den solidesten Preisen. Preislisten versende gratis.

Gustav Uhlig,
Uhren-u. Musikwerk-Fabrik,
Halle a. S., Untere Leipzigerstrasse.
Ich bemerke nachmals, dass ich nur Werke 1. Qualität führe und trotzdem billiger verkaufe, als dieselben von der Schweiz versandt werden.
Jede Reparatur oder Neneinrichtung an alten Musikwerken, auch solchen, welche nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt sofort prompt und billigst ausgeführt.
Hochachtungsvoll

Victoria-Theater.
Freitag den 2. Dezember 1897
Schützenli!
Sonnabend den 3. Dezember 1897
Roderich Heller.
Café David.
Schwiegerling's
Feerie-Theater
Sonnabend den 3. December er. letzte Vorstellung.
Nachmittag 5 Uhr für Schüler und Schülerinnen. Galie Breite.
Eine Menue zugelaufen. Abguboten gegen Intercessiongebühren Charlottenstraße 7 i. S.

aus aller Welt
— Am Beschlus der Geydensbände. Prinz Alexander von Battenberg hat das Regiment als zu befähigt aufgegeben; er geruht heute als ein noch junger Mann das Oheim eum dignitate, und da ist es nicht zu verwundern, wenn sich die Frauen mit ihm befähigen und mit Gifer daran sind, den Selben von Schwärzen unter den Bannofen zu zwingen. Sie man uns meldet, drückt mich herzlich nach der Schürze Belgica viel von einem Stoffe, den gewaschen bringen vor

Albin Hentze, Halle a. S., 39. Schmeerstr. 39.

empfiehlt **nützliche**
Weihnachtsgeschenke:

Photographie-Album
in Octab von 50 Pf. an, in Quart von 1,50 Mk.
an, in Quart Blüchj von 3 Mk., in Quart Leder von
3,50 Mk. an.

Portemonnaies
aus Hindleder, Mouton, Kalbleder, in den
neuesten Fassungen, sechshund- und acht Fuch-
tenleder von 10 Pf. bis 8 Mk. per Stück, Ci-
garett- und Cigaretten-Etuis, Brief-,
Banknoten- und Visitenkartentaschen,
Schreib-, Musikmappen, Zeichnmappen,
Poesie- und Schreibalbum, Ringtäsch-
chen, Pompadour und Necessaires, reiche
Neuheiten mit und ohne Stücker, Koffer, Da-
menhandtaschen, Reiseartikel in größter
Auswahl.

**Feine Rauchtische, Rauchservice, Schreibzeuge, Schirm-
ständer, Zeitungsmappen, Garderoben-
und Handtuchhalter, Kartenpressen,
Tabakskasten, Photographie-
Rahmen etc.**

**Korallen-schmuck, Bernsteinschmuck, Elfenbein-
schmuck, Jetschmuck,**
als: Brochen, Medaillons, Ohringe, Hals-
ketten, Armbänder, Uhrketten für Herren
und Damen, höchste Neuheiten! Briefpapiere
mit Prägung und farbig in Carton, neueste Pa-
zungen, Cigarrenspitzen, echt Weichscham und
Bernstein von 30 Pf. bis zu 10 Mk. per Stück.

Preise äußerst billig. Stets Neuheiten!
Nach Auswärts Auswahlsendungen.
Aufträge von 20 Mark an franko!

66.

Dagewesen

66.

ist schon Alles, aber das ist doch noch nicht dagewesen:
Jeder Käufer eines Winter-Ueberziehers bekommt
gratis einen feinen eleganten
Patent-Zanella-Regenschirm,
oder eine
herrliche wollene Unterjacke,
und trotz diesem offeriert:

- Winter-Ueberzieher** in englischem Double von 9 Mk. an.
- Winter-Ueberzieher** in Grünberger Diagonal v. 15 Mk. an.
- Winter-Ueberzieher** in feinem Diagonal mit wollenem
Futter von 20 Mark an.
- Winter-Ueberzieher** in den neuesten Farben in reinnoll.
Nachener Eskimo mit reinnollem Unterfutter von 24 Mk. an.
- Winter-Ueberzieher** in den neuesten Modefarben in hoch-
feinem Niederländer Eskimo in modergrün, staßgrün, staß-
blau, oltiv und blau mit reinnoll. Unterfutter und echtem
Sammetragen, Mäße doppelt abgepaßt, das Feinste und Mo-
dernste in dieser Saison, was die Mode bringt, für 36 Mk.

Aber diese Offerie kann auch nur allein machen und kann diese feine Konkurrenz bieten
66. Große Steinstraße 66.
Leopold Loewenthal.

A. Voss,
Große Ulrichstraße 49.

Total-Ausverkauf

Wegen Räumung meines Lokals Anfang Januar
müssen die grossen Läger meines Waaren-Lagers
ausverkauft werden.

Um effectiv mit meinen Lägern zu räumen,
sind die Preise erkauntlich billig gestellt.
Neuheiten couleurer Costüm-Hauskleider,
stoffe etc. in großer Auswahl.
Schwarze reinwollene Costümmstoffe in den
neuesten gemusterten und gestreiften
Fantasie-Weben.
Schwarze reinwollene Cachemires in un-
guten Qualitäten, Meter doppelte Breite,
von 1 Mt. 20 Pf. an.

Mantel & Riedel, Leipzig.

Markt: Café National.
Spezialität: Beleuchtungsgegenstände für Kerzen und Petroleum.
Fabriklager von Kronleuchtern und von Petroleumlampen
(Garantie für gut brennen).
Hauptdepot anerkannt vorzüglicher Stearinkerzen (ermässigte Preise);
Preisacourante stellen gern zu Diensten).

In erster Etage
permanente sehenswerthe Ausstellung für Geschenken und für Hausbedarf
gesamelter Gesammelte von
Galanterie-, Kurz- und Luxuswaren
in einer Auswahl, wie solche kaum ein zweites Mal an Plätze gegeben
werden dürfte. — Verkaufspreise sind bei jedem Stücke in Zahlen angegeben.

Die Puthandlung von Marie Birr,
gr. Steinstr. 18 neben Herrn Bahner Lehmman empfiehlt hiermit
die noch vorhandenen feinen Damen- und Kinderhüte zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Kloss & Bothfeld,
53 Gr. Ulrichstraße 53,

empfehlen ihre Fabrikate.
Specialitäten:



Photographie-Album.

Quart-Album mit Metallbeschriftung folgen:
Calliope 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200
Bilder 3/4, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/24, 1/30, 1/36, 1/40, 1/45, 1/50, 1/60, 1/72, 1/80, 1/90, 1/100, 1/120, 1/144, 1/180, 1/200, 1/240, 1/300, 1/360, 1/400, 1/450, 1/500, 1/600, 1/720, 1/800, 1/900, 1/1000, 1/1200, 1/1440, 1/1800, 1/2000, 1/2400, 1/3000, 1/3600, 1/4000, 1/4500, 1/5000, 1/6000, 1/7200, 1/8000, 1/9000, 1/10000, 1/12000, 1/14400, 1/18000, 1/20000, 1/24000, 1/30000, 1/36000, 1/40000, 1/45000, 1/50000, 1/60000, 1/72000, 1/80000, 1/90000, 1/100000, 1/120000, 1/144000, 1/180000, 1/200000, 1/240000, 1/300000, 1/360000, 1/400000, 1/450000, 1/500000, 1/600000, 1/720000, 1/800000, 1/900000, 1/1000000, 1/1200000, 1/1440000, 1/1800000, 1/2000000, 1/2400000, 1/3000000, 1/3600000, 1/4000000, 1/4500000, 1/5000000, 1/6000000, 1/7200000, 1/8000000, 1/9000000, 1/10000000, 1/12000000, 1/14400000, 1/18000000, 1/20000000, 1/24000000, 1/30000000, 1/36000000, 1/40000000, 1/45000000, 1/50000000, 1/60000000, 1/72000000, 1/80000000, 1/90000000, 1/100000000, 1/120000000, 1/144000000, 1/180000000, 1/200000000, 1/240000000, 1/300000000, 1/360000000, 1/400000000, 1/450000000, 1/500000000, 1/600000000, 1/720000000, 1/800000000, 1/900000000, 1/1000000000, 1/1200000000, 1/1440000000, 1/1800000000, 1/2000000000, 1/2400000000, 1/3000000000, 1/3600000000, 1/4000000000, 1/4500000000, 1/5000000000, 1/6000000000, 1/7200000000, 1/8000000000, 1/9000000000, 1/10000000000, 1/12000000000, 1/14400000000, 1/18000000000, 1/20000000000, 1/24000000000, 1/30000000000, 1/36000000000, 1/40000000000, 1/45000000000, 1/50000000000, 1/60000000000, 1/72000000000, 1/80000000000, 1/90000000000, 1/100000000000, 1/120000000000, 1/144000000000, 1/180000000000, 1/200000000000, 1/240000000000, 1/300000000000, 1/360000000000, 1/400000000000, 1/450000000000, 1/500000000000, 1/600000000000, 1/720000000000, 1/800000000000, 1/900000000000, 1/1000000000000, 1/1200000000000, 1/1440000000000, 1/1800000000000, 1/2000000000000, 1/2400000000000, 1/3000000000000, 1/3600000000000, 1/4000000000000, 1/4500000000000, 1/5000000000000, 1/6000000000000, 1/7200000000000, 1/8000000000000, 1/9000000000000, 1/10000000000000, 1/12000000000000, 1/14400000000000, 1/18000000000000, 1/20000000000000, 1/24000000000000, 1/30000000000000, 1/36000000000000, 1/40000000000000, 1/45000000000000, 1/50000000000000, 1/60000000000000, 1/72000000000000, 1/80000000000000, 1/90000000000000, 1/100000000000000, 1/120000000000000, 1/144000000000000, 1/180000000000000, 1/200000000000000, 1/240000000000000, 1/300000000000000, 1/360000000000000, 1/400000000000000, 1/450000000000000, 1/500000000000000, 1/600000000000000, 1/720000000000000, 1/800000000000000, 1/900000000000000, 1/1000000000000000, 1/1200000000000000, 1/1440000000000000, 1/1800000000000000, 1/2000000000000000, 1/2400000000000000, 1/3000000000000000, 1/3600000000000000, 1/4000000000000000, 1/4500000000000000, 1/5000000000000000, 1/6000000000000000, 1/7200000000000000, 1/8000000000000000, 1/9000000000000000, 1/10000000000000000, 1/12000000000000000, 1/14400000000000000, 1/18000000000000000, 1/20000000000000000, 1/24000000000000000, 1/30000000000000000, 1/36000000000000000, 1/40000000000000000, 1/45000000000000000, 1/50000000000000000, 1/60000000000000000, 1/72000000000000000, 1/80000000000000000, 1/90000000000000000, 1/100000000000000000, 1/120000000000000000, 1/144000000000000000, 1/180000000000000000, 1/200000000000000000, 1/240000000000000000, 1/300000000000000000, 1/360000000000000000, 1/400000000000000000, 1/450000000000000000, 1/500000000000000000, 1/600000000000000000, 1/720000000000000000, 1/800000000000000000, 1/900000000000000000, 1/1000000000000000000, 1/1200000000000000000, 1/1440000000000000000, 1/1800000000000000000, 1/2000000000000000000, 1/2400000000000000000, 1/3000000000000000000, 1/3600000000000000000, 1/4000000000000000000, 1/4500000000000000000, 1/5000000000000000000, 1/6000000000000000000, 1/7200000000000000000, 1/8000000000000000000, 1/9000000000000000000, 1/10000000000000000000, 1/12000000000000000000, 1/14400000000000000000, 1/18000000000000000000, 1/20000000000000000000, 1/24000000000000000000, 1/30000000000000000000, 1/36000000000000000000, 1/40000000000000000000, 1/45000000000000000000, 1/50000000000000000000, 1/60000000000000000000, 1/72000000000000000000, 1/80000000000000000000, 1/90000000000000000000, 1/100000000000000000000, 1/120000000000000000000, 1/144000000000000000000, 1/180000000000000000000, 1/200000000000000000000, 1/240000000000000000000, 1/300000000000000000000, 1/360000000000000000000, 1/400000000000000000000, 1/450000000000000000000, 1/500000000000000000000, 1/600000000000000000000, 1/720000000000000000000, 1/800000000000000000000, 1/900000000000000000000, 1/1000000000000000000000, 1/1200000000000000000000, 1/1440000000000000000000, 1/1800000000000000000000, 1/2000000000000000000000, 1/2400000000000000000000, 1/3000000000000000000000, 1/3600000000000000000000, 1/4000000000000000000000, 1/4500000000000000000000, 1/5000000000000000000000, 1/6000000000000000000000, 1/7200000000000000000000, 1/8000000000000000000000, 1/9000000000000000000000, 1/10000000000000000000000, 1/12000000000000000000000, 1/14400000000000000000000, 1/18000000000000000000000, 1/20000000000000000000000, 1/24000000000000000000000, 1/30000000000000000000000, 1/36000000000000000000000, 1/40000000000000000000000, 1/45000000000000000000000, 1/50000000000000000000000, 1/60000000000000000000000, 1/72000000000000000000000, 1/80000000000000000000000, 1/90000000000000000000000, 1/100000000000000000000000, 1/120000000000000000000000, 1/144000000000000000000000, 1/180000000000000000000000, 1/200000000000000000000000, 1/240000000000000000000000, 1/300000000000000000000000, 1/360000000000000000000000, 1/400000000000000000000000, 1/450000000000000000000000, 1/500000000000000000000000, 1/600000000000000000000000, 1/720000000000000000000000, 1/800000000000000000000000, 1/900000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000, 1/1440000000000000000000000, 1/1800000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000, 1/2400000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000, 1/3600000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000, 1/4500000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000, 1/7200000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000, 1/9000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000, 1/14400000000000000000000000, 1/18000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000, 1/24000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000, 1/36000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000, 1/45000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000, 1/72000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000, 1/90000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000, 1/144000000000000000000000000, 1/180000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000, 1/240000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000, 1/360000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000, 1/450000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000, 1/720000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000, 1/900000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000, 1/1440000000000000000000000000, 1/1800000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000, 1/2400000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000, 1/3600000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000, 1/4500000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000, 1/7200000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000000, 1/9000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000, 1/14400000000000000000000000000, 1/18000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000, 1/24000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000, 1/36000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000, 1/45000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000, 1/72000000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000000, 1/90000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000, 1/144000000000000000000000000000, 1/180000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000, 1/240000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000, 1/360000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000, 1/450000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000, 1/720000000000000000000000000000, 1/800000000000000000000000000000, 1/900000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000, 1/1440000000000000000000000000000, 1/1800000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000, 1/2400000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000, 1/3600000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000, 1/4500000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000, 1/7200000000000000000000000000000, 1/8000000000000000000000000000000, 1/9000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000, 1/14400000000000000000000000000000, 1/18000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000, 1/24000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000, 1/36000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000, 1/45000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000, 1/72000000000000000000000000000000, 1/80000000000000000000000000000000, 1/90000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000, 1/144000000000000000000000000000000, 1/180000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000